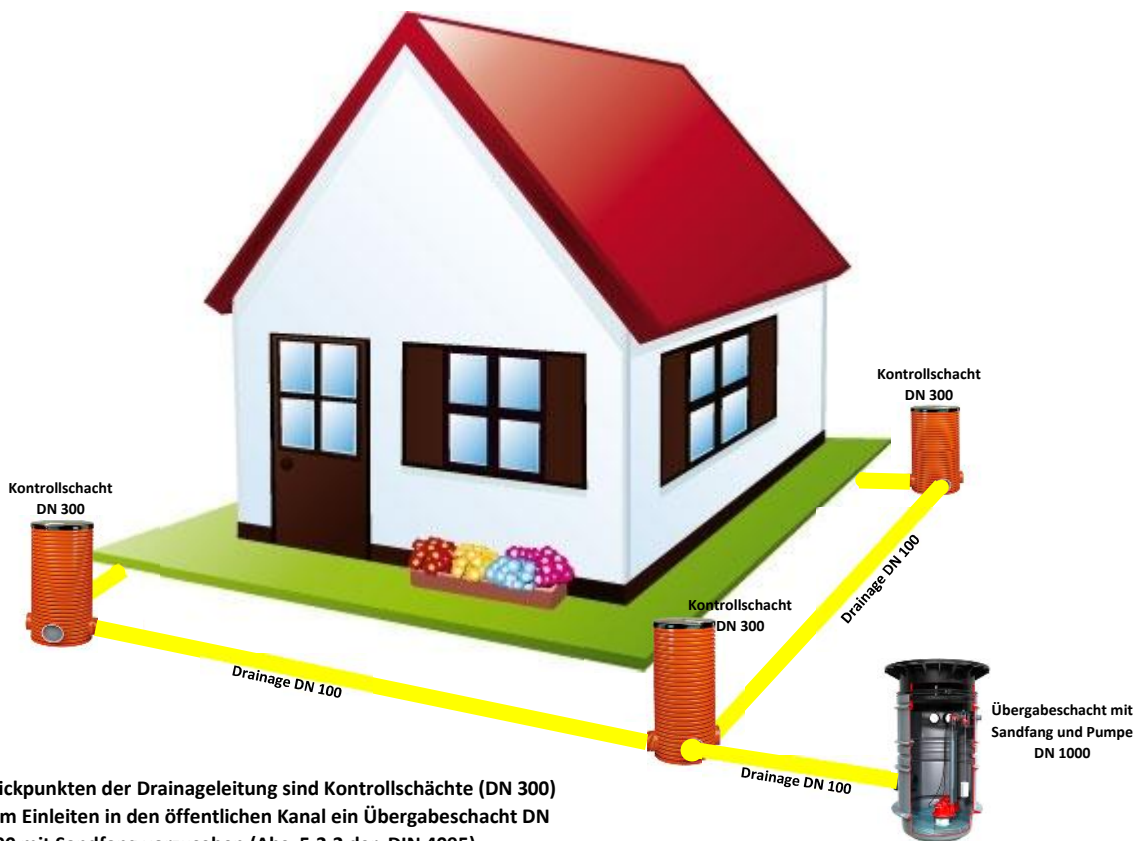


## Drainage verlegen nach DIN 4095



Die Anforderungen an eine funktionsfähige Drainage sind in DIN 4095 festgelegt. Sie besteht aus einer wasserdurchlässigen Schicht (Flächendrainage), die den gesamten erdberührten Teil des Bauwerkes umgibt, und einem Rohrleitungssystem (Drainagerohre) zum Ableiten des in der Flächendrainage anfallenden Wassers. Dieses wird an einem Tiefpunkt gesammelt und von dort, wenn möglich mit natürlichem Gefälle, ansonsten zum Beispiel mit Hilfe einer Pumpe (Hebeschacht), in die Vorflut eingeleitet.

### Eine Drainage nach DIN 4095 besteht aus:

- Einer Kiesschicht zur Fassung des anstehenden Bodenwassers
- Einer Filterschicht aus Drainagekies und einem Filtervlies, damit kein Bodenmaterial in die Drainagerohre eindringt. Eingeschwemmte Bodenteilchen können die Drainagerohre verstopfen
- Drainagerohren zur Aufnahme und Ableitung des Wassers, mit Gefälle von mind. 0,5 % zur Hebeanlage verlegt.
- Revisionsschächten zur Wartung und Inspektion, damit Spülungen und Kamerabefahrungen durchgeführt werden können. Diese Schächte sollten an allen Richtungsänderungen gesetzt werden.
- Einer Ableitung des Drainagewassers aus den Sammelrohren in den Regenwasserkanal, die über ein geschlossenes Rohr erfolgen sollte.
- Einem Anschluss der Dränage an die Regenwasserkanalisation, muss rückstaufrei über einen Übergabeschacht mit automatisch arbeitender Hebeanlage erfolgen. Ein Anschluss an das Schmutzwasser ist verboten !
- Als Drainagerohre an Gebäuden werden Kunststoffrohre aus PVC (Polyvinylchlorid) hart nach DIN 1187 Form A oder DIN 4262-1 verwendet.

# Turbo Abflusssdienst

## 0800/ 764 73 43

Wir reinigen ihre Drainage, damit der Keller trocken bleibt ...